

## Ausbau des Twedenweges

## Antrag,

dem Ausbau des Twedenweges zwischen Große Straße und Sackmannstraße, wie in Anlage 1 dargestellt, zuzustimmen.

# Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderspezifische Aspekte sind bei dem Projekt nicht betroffen.

#### Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten	0,00		Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00	•	Einnahmen insgesamt	0,00	•
Ausgaben		•	Ausgaben		•
Erwerbsaufwand	0,00		Personal- ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	120.000,00		Sachausgaben	0,00	
Einrichtungs- aufwand	0,00		Zuwendungen	0,00	
Investitionszu- schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	0,00	
Ausgaben insgesamt	120.000,00		Ausgaben insgesamt	0,00	
Finanzierungs- saldo	-120.000,00		Überschuss/ Zuschuss	0,00	

Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle 2.6150.940000.6-001 Jahr 2004

Bezeichnung Sanierung

## Begründung des Antrages

# 1. Ausgangslage

Der Twedenweg befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Straße weist neben dem sehr schlechten Allgemeinzustand zahlreiche, im Fahrbahnbereich großflächige, ältere Aufbrüche auf. Der Aufbau der Fahrbahn und der Nebenanlagen entspricht nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen.

Der nördliche Gehweg ist in einer Breite von weniger als 2,00m vorhanden und hat zum größten Teil eine bituminöse Oberfläche.

Die Fahrbahn ist im westlichen Teil mit Basaltpflaster und im östlichen Teil bituminös befestigt.

Zur Zeit wird auf der südlichen Fahrbahnseite direkt vor den Grundstücken geparkt und auf der nördlichen Fahrbahnseite gefahren.

Die gesamte Verkehrsfläche ist durch Verschleiß stark zerstört. Ein Ausbau ist zwingend erforderlich.

### 2. Beschreibung des Vorhabens

Der Twedenweg ist bis zur Sackmannstraße als Sackgasse ausgewiesen und am östlichen Ende durch Feuerwehrpoller von der Sackmannstraße abgetrennt.

Im Rahmen des Ausbaues wird das Profil des Twedenweges neu gestaltet. Die Fahrbahn erhält im Einmündungsbereich zur Großen Straße eine Einengung auf 3,00m, die allerdings auf der südlichen Nebenanlage überfahrbar ausgeführt wird, so das sowohl 3-achsige Müllfahrzeuge als auch Feuerwehrfahrzeuge diesen Bereich ungehindert passieren können.

Der nördliche Gehweg wird von der Großen Straße bis zur Sackmannstraße in einer Breite von 2,50m hergestellt und durch einen Bord von der Fahrbahn abgegrenzt. Der Gehweg wird mit diagonal verlegten Betonplatten befestigt, die beidseitig von einem Klinkerstreifen eingerahmt werden (wie bei den Gehwegen der Limmerstraße).

Die Fahrbahn des Twedenweges erhält eine Befestigung aus Natursteinpflaster bis zur Absperrung. Danach wird die Fahrbahn bis zum Anschluß an die Sackmannstraße für Feuerwehrfahrzeuge befahrbar in Betonsteinpflaster ausgeführt.

Eine Verbesserung der Straßenraumgestaltung durch Pflanzung von Bäumen ist aufgrund zahlreicher im Untergrund verlegter Leitungen nur bedingt möglich. Lediglich im Einmündungsbereich Große Straße /Twedenweg kann ein Baum gepflanzt werden.

Die Beleuchtung der Straße wird im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme ebenfalls erneuert.

### 3. Kosten /Finanzierung

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ca. 120.000,- €, und sind im Sanierungshaushalt unter der Haushaltsstelle 2.6150.940000.6-001 bereitgestellt.

#### 4. UVP

Durch den Ausbau des Twedenweges wird die städtebauliche Qualität der Straße und der Umgebung gesteigert. Die Verkehrssicherheit sowie die Verkehrsqualität wird für alle Verkehrsteilnehmer erhöht.

Negative Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes gehen von der geplanten Maßnahme nicht aus.

### 5. Bauzeit/Bauablauf

Es ist geplant, die Baumaßnahme im Herbst 2004 zu beginnen.

66.41 Hannover / 03.03.2004